

*Vorlage zur Kenntnisnahme*

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 19.11.2020

1. Gegenstand der Vorlage: Kooperationsprojekt „Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden S5-/RB26-Region“

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 27.10.2020 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 1105/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin und  
Leiterin der Abt. Stadtentwicklung,  
Gesundheit, Personal und Finanzen

Anlage

**Vorlage für das Bezirksamt  
- zur Beschlussfassung -  
Nr. 1105/V**

- A. Gegenstand der Vorlage:** Kooperationsprojekt „Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden S5-/RB26-Region“
- B. Berichterstatlerin:** Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, die interkommunale Zusammenarbeit mit den Partnern des Landkreises Märkisch-Oderland zu den Themen Wohnen und Bildung nach der Verstetigung des Projektes fortzuführen.
- C.2 Weiterleitung an die BVV  
zugleich Veröffentlichung:** Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung:** siehe Anlage 1 und 2
- E. Rechtsgrundlage:** § 15, § 36 Abs. 2 Buchstabe b, f und Abs.3  
Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen:** siehe Anlage 1
- G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen:** keine

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin und  
Leiterin der Abt. Stadtentwicklung,  
Gesundheit, Personal und Finanzen

Anlage

## **D. Begründung:**

### **Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden S5-/RB26- Region**

Kurztitel: Länderübergreifende Entwicklung von Wohnen und Bildung in der S5-/RB26-Region

Das Bevölkerungswachstum in der S5-/RB26-Region (Karte Anlage 2) ist überdurchschnittlich hoch, ebenso hat sich die Neubautätigkeit im Projektraum räumlich stark erweitert. So stehen die Projektpartner vor der großen Herausforderung, bei immer knapper werdenden Flächen und zunehmenden Flächenkonkurrenzen (Wirtschaft, Wohnen, Infrastruktur) ausreichend Infrastruktureinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Um hierfür Lösungswege zu finden haben sich länderübergreifend 11 Projektpartner unter federführender Beteiligung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree, des Landkreises Märkisch-Oderland sowie des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum Kooperationsprojekt „Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden S5-/RB26- Region“ zusammengeschlossen.

Langfristiges Ziel ist es, eine länderübergreifende und interkommunale Kooperation im Bereich Bildungsinfrastruktur aufzubauen, welche die kommunalen Wohnungsbauplanungen berücksichtigt. Als Grundlage hierfür wird ein Konzept erarbeitet, welches den Bedarf an Bildungsinfrastruktur im Projektraum ermittelt und mögliche Wege aufzeigt, wie dieser Bedarf länder- und kommunenübergreifend gedeckt werden könnte. Bei Bedarf werden mögliche Standorte für neue Bildungseinrichtungen ermittelt. Dabei wird hoher Wert auf eine gute, verkehrsträgerübergreifende Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen aus Wohngebieten gelegt. Im Fokus der Betrachtung stehen vorrangig Kindertagesstätten und Schulen. Geeignete Projektergebnisse sollen in der langfristigen Entwicklung der Bildungslandschaft Berücksichtigung finden. Um eine grenzübergreifende Entwicklungsplanung in der Praxis zu erleichtern, wird zudem ein GIS-basiertes Webportal eingeführt, welches eine einheitliche, interaktive Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen bietet.

Das Kooperationsprojekt wird von elf Projektpartnern getragen:

- Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Lead-Partner),
- Landkreis Märkisch-Oderland,
- Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,
- Gemeinde Hoppegarten,
- Gemeinde Neuenhagen b. Berlin,
- Gemeinde Petershagen/Eggersdorf,
- Gemeinde Rehfelde,
- Gemeinde Rüdersdorf b. Berlin,
- Stadt Strausberg,
- Stadt Altlandsberg,
- Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree.

Zentrale Organe der Projektarbeit sind die für die allgemeine Organisation zuständige Koordinierungsgruppe, die aus fachlichen Vertretern der Projektteilnehmer bestehende Fachgruppe sowie die für die politische Arbeit verantwortliche Lenkungsgruppe.

### Die zentralen Projektziele im Überblick:

- Klärung des Bedarfs an (neuen) Bildungseinrichtungen und ggf. Standortsuche zwecks Schaffung einer gemeinde- und länderübergreifenden guten, verkehrsträgerübergreifenden Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen aus Wohngebieten im Projektraum
- Einführung eines GIS-basierten Webportals für eine einheitliche, interaktive Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen

Das Projekt ist ein bedeutender Schritt hin zur Etablierung eines aktiven Zusammenspiels zwischen Wohnungsbau und Bildungsinfrastruktur im Projektraum, welches auch nach Ablauf des Projekts in einer verstetigten Kooperation fortgeführt werden soll.

### Erwartete Ergebnisse:

Gemeinsames Konzept für eine länderübergreifende, interkommunale Entwicklung von Schul- und Kitastandorten (inkl. Sport- und Freiflächen, Sporthallen) mit einem Planungshorizont bis 2030

- Aufbereitung verlässlicher Angaben zum Neubau- bzw. Erweiterungsbedarf von Bildungseinrichtungen für die Projektpartner
- Einführung eines GIS-basiertes Webportals zur einheitlichen interaktiven Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen in tabellarischer, graphischer und kartographischer Form
- Einführung eines GIS-basiertes Webportals zur einheitlichen interaktiven Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen in tabellarischer, graphischer und kartographischer Form

### Projektverlauf

Die erste Phase der Projektarbeit diente der grundlegenden Projektqualifizierung und wurde Ende Oktober 2019 planmäßig und erfolgreich abgeschlossen. Nach Abschluss der Finanzierungsvereinbarung mit der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg Ende November 2019 konnte mit der zweiten Phase des Projektes begonnen werden. Diese beinhaltet im Wesentlichen die gemeinsame Erarbeitung einer Aufgabenstellung sowie die nachfolgende Ausschreibung und Vergabe des Konzepts. Aktuell erfolgt die Erarbeitung des Konzepts über das Planungsbüro Jahn Mack & Partner.

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg übernimmt 80 % der Gesamtkosten des Projektes, maximal 80.000 Euro in den Jahren 2020 und 2021. Der Rest wird über die Eigenanteile der Kooperationspartner bereitgestellt.

# Regionale Kooperationsvorhaben Berlin und Berliner Umland

Projekt Länderübergreifende Entwicklung von Wohnen und Bildung in der S5-/RB26-Region



Unterstützt durch:



Karte: Plan und Praxis GbR

Kartengrundlage: Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg;  
Landesamt für Bauen und Verkehr, Dez. Raumbeobachtung und Stadtmonitoring

